

Apostelgeschichte im SS 2007

Ergebnisse der ersten beiden Sitzungen¹

In der ersten Sitzung am 17. April 2007 wurde beschlossen, die Zeit der Lehrveranstaltung zu ändern. Sie findet ab sofort von 12.45 Uhr bis 14.15 Uhr statt. Sodann wurde eine Einleitung in die spezifische textkritische Problematik der Apostelgeschichte gegeben. Diese braucht hier nicht protokolliert zu werden, da sie im wesentlichen im Netz nachgelesen werden kann.²

In der zweiten Sitzung am 24. April wurde der Faden in Apg 17 wieder aufgenommen. (Die Kapitel 1–16 waren im Wintersemester 2005/2006 kursorisch gelesen und diskutiert worden.) Übersetzt wurden die Verse 1 bis 6. v. 1: **Sie durchzogen Amphipolis und Apollonia und kamen nach Thessaloniki, wo eine Synagoge der Juden war.** Bereits hier wäre die erste textkritische Variante, die eine Diskussion lohnt: Der Codex Bezae (D/05) bietet statt des übersetzten

v. 1

διοδεύσαντες δὲ τὴν Ἀμφίπολιν
καὶ τὴν Ἀπολλωνίαν ἦλθον εἰς Θεσσαλονίκην

vielmehr

διοδεύσαντες δὲ τὴν Ἀμφίπολιν
καὶ καθῆλθον (καὶ) εἰς Ἀπολλωνίδα κάκειθεν εἰς Θεσσαλονίκην

was Fragen bezüglich der Route der *via Egnatia* relativ zu der Stadt Apollonia und in bezug auf die Form Ἀπολλωνίδα aufwirft.³

¹ Der Protokollant bittet für die Verspätung um Entschuldigung und hofft, ab der dritten Sitzung zu einem normalen Rhythmus zu finden . . .

² Vgl. www.die-apostelgeschichte.de (Vorwort und Einleitung zu Teil I, Seite VII–XII).

³ Vgl. Bruce M. Metzger: A Textual Commentary on the Greek New Testament, A Companion Volume to the United Bible Societies' Greek New Testament (Fourth Revised Edition), Stuttgart 1994, S. 400–401.

Den Unterschied zwischen D⁽¹⁾ und D¹ verstehe ich nicht.

- v.2 v. 2: **Wie es Paulus gewohnt war, ging er zu ihnen hinein und diskutierte mit ihnen über die Schriften drei Wochen lang.** Hier wurde die Frage nach der angemessenen Übersetzung des διαλέγομαι erörtert. Ich füge die folgende Passage aus meiner Vorlesung⁴ an dieser Stelle ein:

Davor hätte schon die Tatsache warnen können, daß Lukas bereits im vorhergehenden Vers (Apg 19,8) dasselbe Verbum διαλέγομαι verwendet:

εἰσελθὼν δὲ εἰς τὴν συναγωγὴν
ἐπαρρησιάζετο ἐπὶ μῆνας τρεῖς
διαλεγόμενος καὶ πείθων
περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ.

Er ging aber in die Synagoge
und redete unerschrocken drei Monate lang
sich unterredend und überzeugend
über das Reich Gottes.

Daraus erhellt, daß das διαλέγομαι jedenfalls nicht auf eine Tätigkeit beschränkt ist, die eine σχολή kennzeichnet; vielmehr beschreibt es eine Tätigkeit, der Paulus schon zuvor drei Monate lang in der Synagoge in Ephesos nachgegangen ist.

Ein Blick in die Konkordanz zeigt, daß das Verbum διαλέγομαι ein spezifisch lukanisches Wort ist, das Lukas trotz der Vorlage in Mk 9,34 aber ausschließlich in der Apostelgeschichte verwendet.⁵ Überraschend ist dann die Verteilung in der Apostelgeschichte selbst: Der erste Beleg findet sich in 17,2, der letzte in 24,25 (vgl. Anm. 5). Das heißt: Lukas verwendet dieses Verbum διαλέγομαι ausschließlich im Zusammenhang mit Paulus! An diesem Beispiel mögen Sie sehen, wie interessant ein Blick in die Konkordanz sein kann, und welche weitreichenden Folgerungen sich aus einem solchen Blick in die Konkordanz ergeben können.

Eine Konkordanz vorstellen

Wenn wir uns diese lukanischen Belege für διαλέγομαι ansehen, so ergibt sich folgendes Bild:⁶ Alle die genannten Belege in der Apostelgeschichte (vgl. Anm. 5) kennzeichnen die »Lehrtätigkeit« des Paulus. Das Wort taucht zum ersten Mal in Thessaloniki auf, wo die Tätigkeit des Paulus in der dortigen Synagoge Apg 17,2 folgendermaßen beschrieben wird:

⁴ Es handelt sich um die Vorlesung *Einführung in das Neue Testament* aus dem Sommer 2006; hier die Seiten 172 bis 174. Ausgangspunkt des Exkurses dort ist die Verwendung unseres Verbuns διαλέγομαι in Apg 19,9.

Zum Verbum διαλέγομαι vgl. Bauer/Aland, Sp. 371, wo die Grundbedeutung »sich unterreden« gegeben wird; für die Stelle Hebr 12,5 wird die Bedeutung »predigen« postuliert, die auch an manchen der zur Bedeutung »sich unterreden« aufgeführten Stellen »möglich« sei, wie es hier heißt.

⁵ Im Neuen Testament begegnet das Verbum sonst nur noch Hebr 12,5 und Judas 9. Die lukanischen Belege sind Apg 17,2; 17,17; 18,4; 18,19; 19,8; 19,9; 20,7; 20,9; 24,12; 24,25.

⁶ Zu dem Wort διαλέγομαι vgl. zunächst die Skizze von *G. D. Kilpatrick*: διαλέγεσθαι and διαλογίζεσθαι in the New Testament, JThS 11 (1960), S. 338–340 und dann die Bemerkungen zu dieser bei *C. K. Barrett*: *A Critical and Exegetical Commentary on the Acts of the Apostles*. Vol. II: Introduction and Commentary on Acts XV–XXVII, ICC, Edinburgh 1998, S. 810. Barrett kommt zu dem Schluß: „He is right in refusing to see here evidence for different authorship, perhaps right in noting in Acts a change in style in the direction of Attic Greek of a more literary *Koine*.“

Was Kilpatrick nicht gesehen hat: Das Wort wird von Lukas in der Apostelgeschichte ausschließlich für Paulus gebraucht, wie wir sogleich sehen werden.

κατὰ δὲ τὸ εἰωθὸς τῷ Παύλῳ
εἰσῆλθεν πρὸς αὐτοὺς
καὶ ἐπὶ σάββατα τρία
διελέξατο αὐτοῖς
ἀπὸ τῶν γραφῶν κτλ.

Nach seiner Gewohnheit
ging er zu ihnen [in die Synagoge] hinein,
und drei Sabbate lang
unterredete er sich mit ihnen
auf der Grundlage der Schrift usw.

Es handelt sich also um eine Argumentation, die Paulus auf der Grundlage der Schrift führt. Daß diese Tätigkeit jedoch nicht auf die Synagoge beschränkt ist, haben wir an den beiden Belegen aus Ephesos, Apg 19,8 und 19,9 schon gesehen; dies wird bestätigt durch Apg 17,17, wo wir Paulus in Athen finden:

διελέγετο μὲν οὖν
ἐν τῇ συναγωγῇ
τοῖς Ἰουδαίοις καὶ τοῖς σεβομένοις
καὶ ἐν τῇ ἀγορᾷ κατὰ πᾶσαν ἡμέραν
πρὸς τοὺς παρατυγχάνοντας.

Er unterredete sich
in der Synagoge
mit Juden und Gottesfürchtigen
und auf dem Marktplatz jeden Tag
mit denen, die gerade vorbeikamen.

Das Verbum wird von Lukas also ganz unabhängig vom jeweiligen Publikum verwendet, wie die Belege aus Athen und aus Ephesos zeigen: Ob Synagoge oder Marktplatz, ob Juden oder Heiden, die Tätigkeit des Paulus wird in jedem Fall mit dem Verbum *διαλέγομαι* gekennzeichnet.⁷

Ein analoger Befund ergibt sich aus Kapitel 18, wo das Verbum in v. 4 die Tätigkeit des Paulus in der Synagoge von Korinth, in v. 19 in der Synagoge von Ephesos bezeichnet. Die beiden weiteren Stellen in Ephesos, Apg 19,8 und 19,9, haben wir bereits besprochen.

Damit verbleiben noch die jeweils zwei Belege in Kapitel 20 und Kapitel 24. In 20,7 und 20,9 geht es um die Reden des Paulus auf der Durchreise durch Alexandria Troas; hier haben wir insofern eine neue Situation, als es sich nun erstmals um ein christliches Publikum handelt, während wir es bisher mit Juden, Sympathisanten und Heiden zu tun hatten.⁸

In Kapitel 24 schließlich ist Paulus bereits Gefangener in Caesarea am Meer. Hier blickt er in v. 12 auf seinen Aufenthalt in Jerusalem zurück, wo er in den 12 Tagen seiner Anwesenheit dort weder im Tempel noch in den Synagogen noch sonstwo eine Tätigkeit ausgeübt hat, die Anlaß zu Beschwerden geben könnte; in diesem Zusammenhang fällt das Verbum *διαλέγομαι*. Der letzte Beleg in 24,25 schließlich zeigt Paulus in der Unterredung mit dem Statthalter Felix.

Der Durchgang der Belege zeigt: Lukas verwendet das Wort nur in der Apostelgeschichte zwischen den Kapiteln 17 und 24. Er benutzt es ausschließlich für die Tätigkeit des

⁷ Für beide Sorten von Adressaten wird in 17,17 dasselbe Verbum *διαλέγομαι* verwendet. „Conzelmann ... takes *διελέγετο* (17.2; 18.4, 19; 19.8f.; 20.7, 9) to mean *preached*; it is more likely (especially in view of the fact that the one verb controls the whole verse and both scenes of Paul's activity) that it means that in the synagogue Paul discussed and argued with the Jews, also with the *σεβόμενοι*, who presumably were not Jews either by birth or by proselytization“ (C. K. Barrett, a.a.O., S. 828).

⁸ Wenn irgendwo, so könnte man in Kapitel 20 daran denken, mit »predigen« zu übersetzen. Siehe dazu die folgende Argumentation oben im Text.

Paulus. Da es sich um insgesamt 10 Stellen handelt, kann hier kein Zufall vorliegen. Lukas setzt das Verbum διαλέγομαι bewußt ein, um die »Lehrtätigkeit« des Paulus zu charakterisieren und von der Tätigkeit anderer zu unterscheiden.

Lukas versucht also in der Apostelgeschichte, das Spezifische der Tätigkeit des Paulus mit dem Verbum διαλέγομαι zu bezeichnen. Daher empfiehlt es sich nicht, für das Verbum διαλέγομαι im Deutschen die – an sich durchaus mögliche⁹ – Übersetzung »predigen« zu wählen, da auf diese Weise dieses Spezifikum der paulinischen Lehre gerade eingeebnet würde. Die Tätigkeit des Paulus ist dann von der anderer gerade nicht mehr unterscheidbar.

Aber auch »lehren« sollte man nicht als Übersetzung wählen; Lukas unterscheidet in bezug auf Paulus durchaus zwischen διαλέγομαι und διδάσκω¹⁰.

So habe ich einstweilen »sich unterreden« gewählt, um den Unterschied auch in der Übersetzung zu markieren. Es ist also weniger an eine Predigt oder eine Vorlesung zu denken, die Paulus in Thessaloniki, in Athen, in Korinth und in Ephesos hält, sondern an ein Gespräch, eine Unterredung, eine Debatte.

- v. 3 v. 3 ... **erklärte sie ihnen und legte ihnen aus, daß der Messias leiden mußte und von den Toten auferstehen, und: „Dies ist der Christus Jesus, den ich euch verkündige!“**
- v. 4 v. 4 **Und manche von ihnen wurden überzeugt und wurden dem Paulus und Silas durch göttliches Los zugeteilt, eine große Menge von den gottesfürchtigen Griechen und von den ersten Frauen nicht wenige.**
- Hier wurde die Formulierung γυναικῶν τε τῶν πρώτων οὐκ ὀλίγαι des längeren diskutiert (vgl. dazu auch die westliche LA καὶ γυναῖκες τῶν πρώτων οὐκ ὀλίγαι). Die von Herrn Pilhofer vorgeschlagene Übersetzung »nicht wenige von den Frauen der Ersten« gibt die LA im Apparat zutreffend wieder, nicht notwendigerweise jedoch die von Nestle/Aland als Text gebotene; hier ist auch die Übersetzung »und von den ersten Frauen nicht wenige« angemessen. Sie ist wohl vorzuziehen.
- v. 5 v. 5 **Die Juden regten sich auf und nahmen einiges herumlungern des Gesindel, organisierten einen Volksauflauf vor dem Haus des Jason und suchten sie vor das Volk zu ziehen.**
- v. 6 v. 6 **Und als sie sie da nicht vorfanden, zerrten sie Jason und einige Brüder vor die Politarchen und schrien, daß diese Leute, die die ganze bewohnte Welt in Aufruhr versetzt hatten, nun hier seien ...**

Protokoll: Peter Pilhofer (7. Mai 2007)

⁹ Vgl. den Artikel im Wörterbuch von Bauer/Aland (oben Anm. 4) und die von Barrett kritisierte Conzelmannsche Übersetzung (oben Anm. 7).

¹⁰ Die eindrucksvollste Stelle ist Apg 28,31. Aber auch sonst wird διδάσκω gelegentlich für Paulus benutzt, vgl. Apg 11,26 (zusammen mit Barnabas ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ in Antiochien am Orontes); 15,35 (ebenfalls zusammen mit Barnabas in Antiochien); 18,11; 20,20; 21,21; 21,28.